

ABSOLVENTEN ÜBER DIE BERUFSBEGLEITENDEN STUDIENGÄNGE



» Die TU Chemnitz, die in der Live-Kommunikation einen exzellenten Ruf hat, vermittelt die Theorie und das Studieninstitut mit Dozenten aus Unternehmen und Agenturen das Praxiswissen. Eine ideale Kombination, die fit für die Karriere macht.

Sebastian Deeg, Absolvent Bachelor und Absolvent MBA Eventmarketing an der TU Chemnitz und am Studieninstitut für Kommunikation



» Das berufsbegleitende Masterstudium an der TU Chemnitz war ein wichtiger Schritt in meiner Karriere. Ein Highlight war das Praxisseminar. Das Studium ist lehrreich und nah an der Praxis.

Julia Müller, Studentin MBA Eventmarketing/Live-Kommunikation

INTERVIEW

„DIE KREATIVE IDEE ALLEIN REICHT NICHT MEHR AUS“

STEIGENDE ANSPRÜCHE AN DIE EVENTBRANCHE
VERLANGEN NACH HOCH QUALIFIZIERTER AUSBILDUNG.

Prof. Dr. Cornelia Zanger und Michael Hosang kennen die Eventbranche aus dem Effeff. Im Interview sprechen die Wissenschaftlerin vom Lehrstuhl für Marketing und Handelsbetriebslehre an der TU Chemnitz und der Geschäftsführer des Studieninstituts für Kommunikation über Veränderungen in der Branche und ihre Gründe, sich auf der BEST OF EVENTS INTERNATIONAL 2017 zu präsentieren.

Frau Prof. Zanger, Herr Hosang, weshalb sind die TU Chemnitz und das Studieninstitut für Kommunikation „Stammgäste“ auf der BEST OF EVENTS INTERNATIONAL?

Prof. Cornelia Zanger: Ich besuche die BOE seit ihrem Bestehen, weil sich die Wissenschaft nicht im Elfenbeinturm einschließen sollte. Hier kann ich mit Fachleuten diskutieren, aktuelle Trends besprechen oder Praktika vereinbaren. Auch meine

Studenten profitieren davon: Einige bringe ich in diesem Jahr mit. Sie arbeiten auf der BOE für „Ubisense“, ein Research-Projekt zum digitalen Messecontrolling (siehe S. 17).

Michael Hosang: Auf der BOE erfahren wir, was die Unternehmer benötigen, welche Fragen sie haben. Daher erweitern wir stetig unser Engagement für wirtschaftliche und bildungspolitische Themen auf der Messe und sind seit Jahren strategischer Bildungspartner der BOE – etwa beim CAREER HUB, der sich an Professionals wie an den Nachwuchs richtet: mit Fachvorträgen, Diskussionsforen, Interviews und dem Karrieretag.

Inwieweit hat sich die Branche in den vergangenen Jahren professionalisiert?

Hosang: Ein wichtiger Punkt – wurde noch vor wenigen Jahren viel Zeit in die Vermittlung von Praxis-

müssen klar auf die Marke einzahlen und Live-Kommunikation synergetisch mit anderen Medien, besonders den digitalen, verknüpfen.

Hosang: Mit dem Wachstum der Branche sind auch die Unternehmen gewachsen – das Management und die Personalabteilungen müssen sich dem stellen. Strategische Weiterbildung – so verstehen wir das – sollte sie dabei unterstützen.

Zanger: Die Qualifikation des Personals in der Live-Kommunikation hat sich in den letzten Jahren deutlich positiv entwickelt.

Wagen Sie einen Ausblick auf die weitere Entwicklung?

Zanger: Ich denke, der Trend wird anhalten. Neben der klassischen Ausbildung zum Veranstaltungsfachwirt wird immer öfter ein Hochschulabschluss gefordert. Im Event- und Messebusiness sind zwar immer noch Generalisten gefragt, die als Projektmanager die Fäden in der Hand halten. Künftig werden ihnen jedoch zunehmend Spezialisten zur Seite stehen, um die wachsenden Qualitätsansprüche der Kunden zu erfüllen: als Strategen, die Konzeptionen verantworten, als Kreative, die Ideen haben und weiterentwickeln, als verantwortliche Producer für die Eventdurchführung oder als Cross-Media-Manager.

Hosang: Fest steht: Das Web hat sich zum Antriebsmotor neuer Geschäftsideen entwickelt. Wir wollen erkennen, wo Unternehmen ihre Mitarbeiter fit machen müssen für die zunehmende Digitalisierung. Der Weg in die Zukunft wird für Deutschland als Industrie- und Dienstleisterland nur mit dem besten Personal zu gehen sein. Die Messlatte liegt hoch, wollen wir weiterhin weltweit zu den Top Ten gehören. Ebenso ambitioniert wird das Lernen künftig mehr und mehr digital ablaufen, in Webinaren und Onlineseminaren, Chats, etc.

Zanger: Die Digitalisierung schreitet wahn-sinnig schnell voran und stellt uns vor immer neue Aufgaben. Wir müssen schnell auf neue Entwicklungen reagieren und diese in Event- und Messekonzepte einfließen lassen.

Hosang: Unsere Bildungs-Agenda 2020 digital auf dem CAREER HUB zeigt, mit welchen Weiterbildungen man Mitarbeiter fit macht für diese Herausforderungen. ■



Fotos (2): TU Chemnitz

Prof. Dr. Cornelia Zanger und Michael Hosang setzen auf die enge Verzahnung von akademischer und praktischer Berufsausbildung in der Eventbranche.

wissen vor Ort in die Youngsters investiert, erwarten die Unternehmen heute aussagestarke Projektlisten erfolgreicher Events. Das bestätigen mir suchende Firmen und Personalberater immer wieder.

Zanger: Ja, unter anderem sind es die steigenden Ansprüche der Auftraggeber, die nur dann in vergleichsweise teure Live-Kommunikation investieren, wenn ihnen ein überzeugendes Kommunikationskonzept geliefert wird. Und dazu reicht die kreative Idee allein heute nicht mehr aus – Konzepte